



WBFB

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbfb-medien.de • www.wbfb-medien.de

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Mustafa Kemal Atatürk

Vom Osmanischen Reich zur modernen Türkei



**Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 8. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Geschichte, Gesellschaftslehre,
Politische Bildung

Kurzbeschreibung des Films

Wie ist es Atatürk gelungen, das rückständige Osmanische Reich in kurzer Zeit in die moderne Türkei zu verwandeln? Spielfilmszenen, seltene Filmdokumente sowie animierte Karten zeigen den erfolgreichen Mustafa Kemal in der Schlacht von Gallipoli 1915, die großen Gebietsverluste des Osmanischen Reiches Anfang des 20. Jahrhunderts und seinen siegreichen Widerstandskampf gegen die Griechen. Kemal bildet eine Gegenregierung, setzt Mehmed VI. ab, den letzten Sultan in Istanbul, und verändert durch zahlreiche Reformen das rückständige Osmanische Reich in die moderne Türkei nach westlichem Vorbild. Dennoch ist Kemal, der den Ehrennamen Atatürk (Vater der Türken) erhält, kein Demokrat und die von ihm geschaffene „Republik Türkei“ ist kein demokratischer Staat.

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler sollen mithilfe des Aufstiegs Mustafa Kemals den Wandel des Osmanischen Reiches in die Republik Türkei schildern können.

- Sie erläutern, warum Mustafa Kemal zunächst den Ehrentitel Ghazi, der Eroberer, und dann den Nachnamen Atatürk, Vater der Türken, erhält.
- Sie nennen die zahlreichen durch Kemal eingeführten Reformen.
- Sie begründen, inwiefern diese Reformen die Gesellschaft des Landes verändern.
- Sie erklären, warum die „Republik Türkei“ trotz der Reformen kein demokratischer Staat ist und große innenpolitische Schwierigkeiten hat.

Verleih in Deutschland: WBFB-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBFB-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol.

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 7
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Übersicht über die Materialien	S. 12
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 14
• Gliederung und Inhalt des Films	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 14
• Didaktische Anmerkungen	S. 6		

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet. Über das Menü können der Hauptfilm, die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips abgespielt werden.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Filmsequenzen und zusätzliche Filmclips: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen unterteilt. Die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips können einzeln angewählt werden.

Zu den Filmsequenzen und den zusätzlichen Filmclips werden auf der DVD Arbeitsaufträge angeboten. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind diese in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht	◉ mittel	● schwer
----------	----------	----------

DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Der **Hauptfilm**, die **Filmsequenzen** und die zusätzlichen **Filmclips** werden über das Hauptmenü gestartet.

Der **DVD-ROM-Teil** bietet zahlreiche **weiterführende Materialien**, interaktive Arbeitsblätter (siehe Seite 3) und hilfreiche Informationen wie zum Beispiel das didaktische Unterrichtsblatt oder Lehrplanbezüge für alle Bundesländer.

Der WBF-Unterrichtsfilm ist in **Filmsequenzen (= Schwerpunkte)** unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert, z. B.:

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
Schwerpunkte	2. Vom Osmanischen Reich zur „Republik Türkei“	2.1 Wie gelingt es Atatürk, aus dem rückständigen Osmanischen Reich einen neuen Staat zu machen?	2.1.4 Atatürks Widerstand gegen Istanbul

Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind auch diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	---	------------------------------

In den Schwerpunkten und Problemstellungen werden die Arbeitsblätter bewusst ohne Lösungen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Die Arbeitsblätter mit Lösungen finden Sie in der Infothek unter **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrkraft**.

Infothek

Hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Übersicht über die Materialien**
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- die **Arbeitsaufträge für die Filmsequenzen und Filmclips**
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrkraft** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schülerinnen und Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**
- die **Sprechertexte** für den Hauptfilm, die Filmsequenzen und zusätzlichen Filmclips
- die **Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über die Startseite unter **Interaktive Arbeitsblätter** oder über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Die interaktiven Arbeitsblätter (HTML5/H5P) können an verschiedenen Endgeräten bearbeitet werden (z. B. Whiteboard, Tablets ...).

Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format. Ferner können Sie in der Infothek die Dokumente **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrkraft** (mit Lösungen) und **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schülerinnen und Schüler** (ohne Lösungen) aufrufen.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 7, 8 und 10, Mac OS Sierra 10.7.5 und höher, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

<p>Unterrichtsfilm:</p> <h1>Mustafa Kemal Atatürk</h1> <p>Vom Osmanischen Reich zur modernen Türkei</p>	
<h3>1. Schwerpunkt</h3> <h4>Das Osmanische Reich - der „kranke Mann am Bosphorus“</h4>	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (5:35 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 12)	
1.1	Wie kommt es zum Niedergang des Osmanischen Reiches?
<h3>2. Schwerpunkt</h3> <h4>Vom Osmanischen Reich zur „Republik Türkei“</h4>	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (5:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 12/13)	
2.1	Wie gelingt es Atatürk, aus dem rückständigen Osmanischen Reich einen neuen Staat zu machen?
<h3>3. Schwerpunkt</h3> <h4>Atatürk reformiert die Türkei</h4>	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (4:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 13)	
3.1	Wie verändern die neuen Gesetze Politik und Gesellschaft?

Gliederung und Inhalt des Films

Das Osmanische Reich - der „kranke Mann am Bosphorus“

Dramatische Filmdokumente und Spielfilmszenen zeigen die Abwehrschlacht 1915 zwischen dem osmanischen Heer und den britischen Truppen auf der Halbinsel Gallipoli in der Meerenge der Dardanellen. Hier zeichnet sich besonders der junge Kommandeur *Mustafa Kemal* aus. Trotz des Sieges der Osmanen - sie kämpfen im Ersten Weltkrieg auf der Seite der Deutschen - ist der Untergang des riesigen Reiches nicht aufzuhalten. Eine animierte Karte zeigt den Verlust zahlreicher Länder bereits vor 1914 in Süd-Ost-Europa sowie in Afrika. Am Ende des Ersten Weltkrieges, nach einer vernichtenden Niederlage gegen russische Truppen, begleitet Mustafa Kemal Vertreter der Regierung nach Deutschland. Der Empfang ist kühl. Reichsstatthalter von Dallwitz beklagt die brutalen Übergriffe der Osmanen gegen die Armenier. Die meisten Armenier sterben auf der Flucht durch die syrische Wüste. Den Befehl zu diesem Völkermord erteilt die Regierung der *Jungtürken*, vor allem westlich-orientierte Offiziere, zu denen auch Mustafa Kemal gehört. Er ist an der verhängnisvollen Entscheidung gegen die Armenier nicht beteiligt, da er an der Front kämpft.

Vom Osmanischen Reich zur „Republik Türkei“

Es sind die Jungtürken, die das Reich reformieren wollen. Bereits 1908 übernehmen sie die Macht, stürzen Sultan Abdülhamid II. und ersetzen ihn durch seinen Bruder. 1918 besetzen die Siegermächte große Teile des Landes, 1920 wird das Gebiet um Izmir der griechischen Verwaltung unterstellt. Von hier aus dringen griechische Truppen tief nach Anatolien vor. Mustafa Kemal organisiert den Widerstand und widersetzt sich damit dem Befehl der Regierung in Istanbul. Er soll abrüsten, nicht aufrüsten. Kemal wird aus der Armee entlassen und in Abwesenheit zum Tode verurteilt. Er bildet eine Gegenregierung, beruft in Ankara, der neuen Hauptstadt, die „Große Nationalversammlung“ ein und erklärt die Regierenden in Istanbul zu Hochverrätern. In einem blutigen Krieg vertreiben Kemals Truppen die Griechen fast ganz aus der „Türkei“ - so wird jetzt das verbliebene Territorium des Osmanischen Reiches genannt. Filmdokumente veranschaulichen die Brutalität des Krieges 1922 am Beispiel Izmirs. Kemals militärische Erfolge zwingen die Siegermächte des Ersten Weltkrieges zu erneuten Friedensverhandlungen in Lausanne. Dabei geht es vor allem um den *Flüchtlingsaustausch* Griechen gegen Türken - bis dahin die größte Zwangsumsiedlung der Geschichte. Mehmed VI., der letzte Sultan, muss das Land verlassen.

Atatürk reformiert die Türkei

1923 wird die Türkei eine Republik und Mustafa Kemal ihr erster Präsident. Er verändert das Land grundlegend und im Eiltempo: Er trennt Kirche und Staat, die Koranschulen und das Kalifat werden abgeschafft und der Koran vom Arabischen ins Türkische übersetzt. Die Hagia Sophia - im Osmanischen Reich die Hauptmoschee - wird ein Museum, Mann und Frau werden gleichgestellt, d. h., auch die Frauen können nun wählen. Die Türkinnen und Türken sollen sich wie Europäer kleiden. In einer Schriftreform wird die arabische durch die lateinische Schrift ersetzt. Das alles überfordert Kemals Landsleute, es kommt zu Unruhen. Schließlich wird jeder Bürger verpflichtet, einen Nachnamen zu tragen. Mustafa Kemal erhält vom Parlament den Ehrennamen „Atatürk“ - „Vater der Türken“. Trotz aller Reformen, ein demokratischer Staat ist die Türkei nicht. Es gibt keine Opposition und die Presse wird kontrolliert. Dennoch: Atatürks Verdienst ist es, nach dem Untergang des Osmanischen Reiches eine neue Nation geschaffen zu haben - die Türkei.

Didaktische Anmerkungen

Inwiefern ist das Thema „Mustafa Kemal Atatürk - Vom Osmanischen Reich zur modernen Türkei“ schulrelevant?

Im Geschichtsunterricht - er ist Teil der politischen Bildung - „nimmt die Entwicklung demokratisch-freiheitlicher Positionen einen hervorragenden Platz ein“. Denn die Auseinandersetzung „über die Bedingungen und Folgen gelungener oder fehlender Demokratie können eine Wertreflexion der Schülerinnen und Schüler fördern ...“ (Lehrplan Mecklenburg-Vorpommern). Historisch-politischer Unterricht hat es wesentlich mit dem „Analysieren und Beurteilen von Veränderungsprozessen“, ihren „Handlungsträgern und ihren Zielsetzungen“ zu tun (Lehrplan Sachsen).

In diesem Zusammenhang bietet sich der WBF-Unterrichtsfilm als Fallbeispiel für den Übergang eines seit Jahrhunderten autoritär geführten Staates (→ Osmanisches Reich) in eine westlich orientierte liberale Republik (→ Türkei) unter Atatürk an.

Die Thematik ist einerseits exemplarisch für das Streben einer Elite (→ Jungtürken) nach politischer Teilhabe und Überwindung autoritärer Strukturen, andererseits gerät diese reformfreudige politische Bewegung selbst in Gefahr, autoritäres Verhalten, gesellschaftliche Gegensätze und Unterdrückung zu fördern (→ gewaltsamer Flüchtlingsaustausch, Vertreibung der Armenier). Atatürk und seine im Eiltempo realisierten liberalen Reformen überfordern und spalten die Gesellschaft (→ Trennung von Kirche und Staat, Abschaffung des Kalifats und der Koranschulen, Hutgesetz, Schriftreform und Wahlrecht für Frauen). Zugleich offenbart der Liberalisierungsprozess antidemokratische Züge (→ Verbot einer Opposition, Kontrolle der Presse).

Gerade in diesem offensichtlichen Widerspruch liegt für die Schülerinnen und Schüler eine wichtige Erkenntnis: Sie erleben - mithilfe von Filmdokumenten -, wie politisches Handeln (→ Reformen) einen Staat verändern und wie politisches Handeln mögliche Widersprüche und Konflikte provozieren kann (→ politische Analyse).

Hinzu kommt eine *permanente Aktualität* des Themas: Seit vielen Jahren gehören Türkinnen und Türken oder Staatsangehörige türkischer Herkunft zu unserer Gesellschaft. Es liegt daher in unserem gemeinsamen Interesse, Informationen über die Entwicklung dieses einstigen Weltreiches zu erfahren. Was ist geblieben von den Reformen Atatürks? Was hat sich verändert und warum?

Bessere Erkenntnisse über die Kultur und die Wertevorstellung der „anderen“ kann einen wesentlichen Beitrag zu einer effektiven Integration leisten.

Es kommt im Geschichtsunterricht nicht nur auf das „Verständnis der eigenen Wurzeln“ an, sondern auch auf das „Fremdverstehen“ in einer „global ausgerichteten und immer stärker multikulturell bestimmten Welt“ (siehe die Lehrpläne z. B. von Bayern, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Thüringen). Geschichtsunterricht soll „Neugier auf Fremdes und Unbekanntes entwickeln“ und „Neues“ (auch in der eigenen Gesellschaft) „tolerieren“ (Lehrplan Baden-Württemberg). Kenntnisse über die Geschichte und die Gesellschaft außereuropäischer Länder wenden sich gegen ein überholtes eurozentrisches Weltbild.

Schließlich berücksichtigt das Thema Kategorien und Schwerpunkte, die grundlegende Probleme menschlichen Zusammenlebens in Vergangenheit und Gegenwart

zusammenführen: *Dauer und Wandel - Freiheit und Unfreiheit - Fortschritt und Rückschritt - Rolle der Frau - Religiosität* (Lehrplan Hessen).

Der WBF-Unterrichtsfilm veranschaulicht diese Kategorien am Beispiel des Übergangs von dem riesigen osmanischen Kolonialreich unter einer Sultandynastie zu einer modernen Republik mit einem gewählten Präsidenten.

Die seltenen Filmdokumente erleichtern den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu dem schwierigen politischen Thema (→ Prinzip der Anschaulichkeit).

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Voraussetzung: Die Schülerinnen und Schüler haben vermutlich keine oder nur geringe Kenntnisse von der Entwicklung des Osmanischen Reiches und der Entstehung der Türkei.

Die Lehrkraft verteilt Materialien zu folgenden Themen:

- a) Die Gründung des Osmanischen Reiches (14. Jahrhundert)
- b) Die Osmanen erobern europäische Territorien (bis 1450)
- c) Die Eroberung Konstantinopels 1453 und der Aufstieg zum Imperium (bis Mitte des 18. Jahrhunderts)

Die Themen können in drei Lerngruppen oder - aus zeitlichen Gründen - auch als Hausaufgaben arbeitsteilig erarbeitet werden. Zu allen drei Themen gibt es Karten (siehe Seite 10/11)

Einstiegsmöglichkeit: Arbeit mit Karten

- Vergleicht zunächst die drei Karten zur Entwicklung des Osmanischen Reiches.
- Nennt die heutigen Ländernamen in dem jeweiligen Machtbereich der Osmanen. Nehmt einen Atlas zu Hilfe.
- Berechnet die Ausdehnung der jeweiligen Reiche in Kilometern.
- Erklärt, worin sich die Machtbereiche unterscheiden.
- Stellt Vermutungen darüber an, warum die Eroberung Konstantinopels so wichtig für die Osmanen ist.
- Tragt die folgenden Städtenamen - überwiegend heutige Hauptstädte - in die Karte auf Seite 11 ein: *Kairo - Konstantinopel - Sofia - Tripolis - Ankara - Athen - Damaskus Tunis - Belgrad - Jerusalem*

Im Anschluss stellen die drei Lerngruppen oder die Schülerinnen und Schüler (siehe arbeitsteilige Hausaufgaben) ihre Ergebnisse vor. Dabei erläutern sie auch die jeweilige Karte.

Vor der Filmvorführung

Die Lehrkraft teilt die Schülerinnen und Schüler in drei Lerngruppen ein, die unterschiedliche Schwerpunkte erarbeiten sollen. Um die Beobachtungsaufgabe und die Konzentration der Schülerinnen und Schüler zu fördern, erhält jede Lerngruppe vor der Filmvorführung **Beobachtungs- und Arbeitsaufträge**.

Abhängig von der Sachkompetenz der Schülerinnen und Schüler und den Erfahrungen

mit Gruppenarbeit können die Arbeitsaufträge auch geschlossen an den Klassenverband verteilt werden.

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge vor der Filmvorführung

- Schildert, wie es zum Zusammenbruch des Osmanischen Reiches gekommen ist.
- Erläutert, wie es Atatürk gelungen ist, sich gegen innenpolitische Widerstände durchzusetzen und die Türkei zu befreien.
- Nennt Reformen, mit denen Atatürk das rückständige Osmanische Reich in die moderne Türkei verändert hat.

Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Ergebnisse vor. Sie können sich auch - je nach Unterrichtssituation - spontan über das Pro und Kontra der *Reformen Atatürks*, die *Vertreibung der Armenier* und den *Flüchtlingsaustausch* nach dem Ersten Weltkrieg austauschen.

Erarbeitungsphase

Zur Vertiefung der drei oben genannten **Arbeitsaufträge** wird die Klasse in drei Lerngruppen eingeteilt. Die Lehrkraft stellt zusätzliches Material zur Verfügung (siehe auch das Material auf der WBF-DVD).

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

○ leicht, ⊙ mittel und ● schwer

Erste Lerngruppe: *Das Osmanische Reich - der „kranke Mann am Bosphorus“*

- ⊙ 1. Erläutert, welche Bedeutung die Abwehrschlacht auf der Halbinsel Gallipoli 1915 für Mustafa Kemal hat. (Informiert euch auch im Internet.)
- ⊙ 2. Informiert euch über das Leben Mustafa Kemals - später Atatürk genannt - bis zum Ende des Ersten Weltkrieges. Schreibt eine kurze Biographie.
- ⊙ 3. Während der Kampfhandlungen soll Mustafa Kemal den Befehl erteilt haben: *„Eure Mütter haben euch nur für diesen Tag geboren. Ich befehle euch nicht, anzugreifen. Ich befehle euch zu sterben!“* Erläutert, was er damit zum Ausdruck bringen will.
- ⊙ 4. Das „Osmanische Reich“ wird der „kranke Mann am Bosphorus“ genannt. Begründet, was damit gemeint ist.
- 5. Schreibt alle Länder auf, die das Osmanische Reich schon vor dem Ersten Weltkrieg verliert. Zeigt sie auf der Karte.
- ⊙ 6. Erläutert, warum Hunderttausende Armenier ihre türkische Heimat verlassen müssen. (Informationen findet ihr auch im Internet.)
- 7. Die Vertreibung der Armenier schadet dem Ansehen des Osmanischen Reiches. Äußert euch über die Rolle, die Mustafa Kemal in diesem Zusammenhang spielt.

Zweite Lerngruppe: Vom Osmanischen Reich zur „Republik Türkei“

- ⊙ 1. Erläutert, was ihr über die politische Bewegung der „Jungtürken“ im WBF-Unterrichtsfilm erfahrt. Ergänzt eure Kenntnisse durch Informationen aus dem Internet.
- ⊙ 2. Es heißt im WBF-Unterrichtsfilm: „*Der Erste Weltkrieg endet für das Osmanische Reich mit weiteren Gebietsverlusten.*“ Zeichnet sie auf einer Karte ein (siehe auch die animierte Karte im Unterrichtsfilm).
- ⊙ 3. Begründet, warum Mustafa Kemal (in Abwesenheit) zum Tode verurteilt wird.
- 4. Schildert die Reaktion Kemals auf seine Entlassung aus der Armee und die gegen ihn verhängte Todesstrafe.
- 5. Berichtet, warum Kemal den Ehrentitel „Ghazi“, der „Eroberer“, erhält.
- 6. Im Vertrag von Lausanne kommt es zu einer der größten Zwangsumsiedlungen zwischen Türken und Griechen. Erklärt die Gründe für diese Maßnahme.

Dritte Lerngruppe: Atatürk reformiert die Türkei

- ⊙ 1. 1923 wird die Türkei eine Republik. Erklärt, was eine Republik ist.
- ⊙ 2. a) Schreibt alle Reformen auf, die Kemal in der Türkei durchsetzt, und tragt sie vor.
b) Welche dieser Reformen haltet ihr für besonders wichtig? Begründet eure Meinung.
- 3. Nennt die Ziele, die Kemal mit seinen Reformen verfolgt.
- ⊙ 4. a) Erklärt, warum die Reformen Unruhe in der türkischen Gesellschaft hervorrufen.
b) Welche Reformen sind eurer Ansicht nach besonders umstritten und warum? Begründet eure Meinung.
- ⊙ 5. Mustafa Kemal erhält den Namen Atatürk. Erklärt, was der Name bedeutet und warum er ihn erhalten hat.
- ⊙ 6. Trotz der Reformfreudigkeit Atatürks ist die Republik Türkei kein demokratischer Staat. Begründet das.

Die Lerngruppen tragen ihre Ergebnisse vor.

Anschließend bietet sich - fächerübergreifend mit dem Religionsunterricht - das Thema „Der Islam - eine Weltreligion“ an.

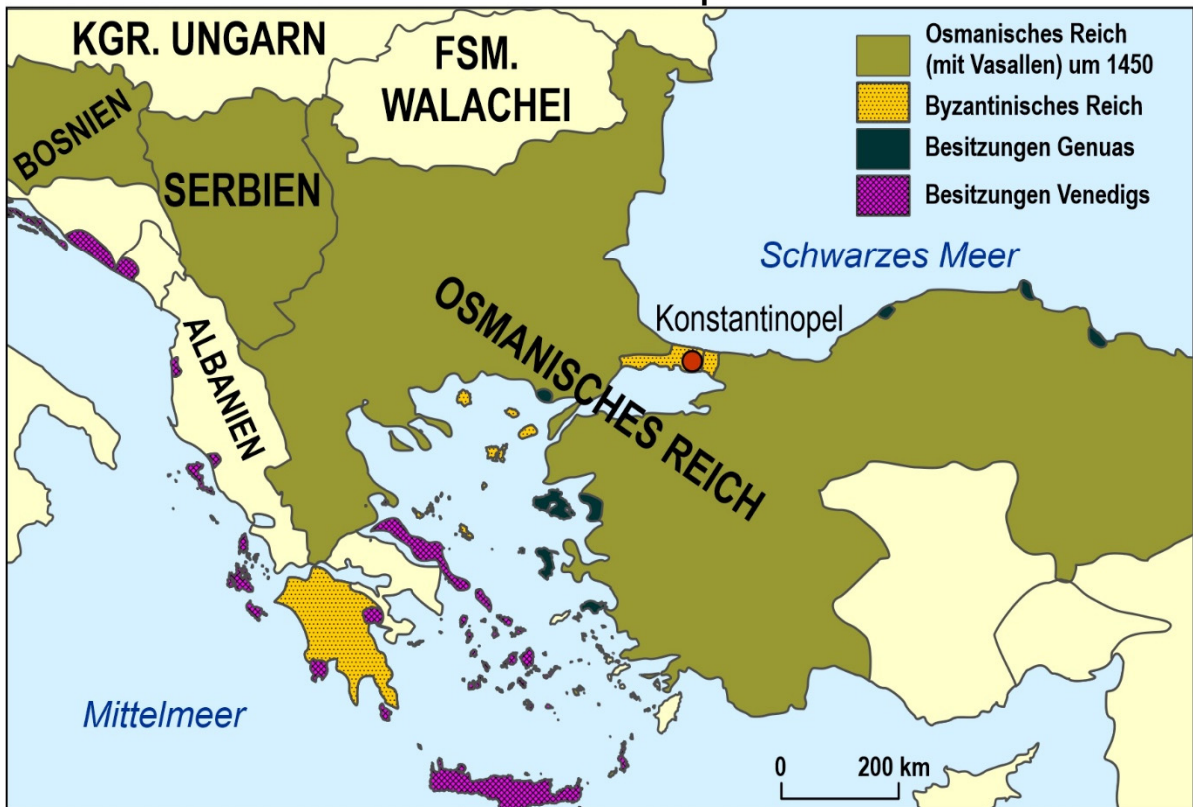
Außerdem besteht in vielen Klassen die Möglichkeit, türkische Mitschülerinnen und Mitschüler über das Leben ihrer Eltern/Großeltern/Verwandten in der Türkei berichten zu lassen. Was ist anders, was ist vergleichbar mit unserem Alltag?

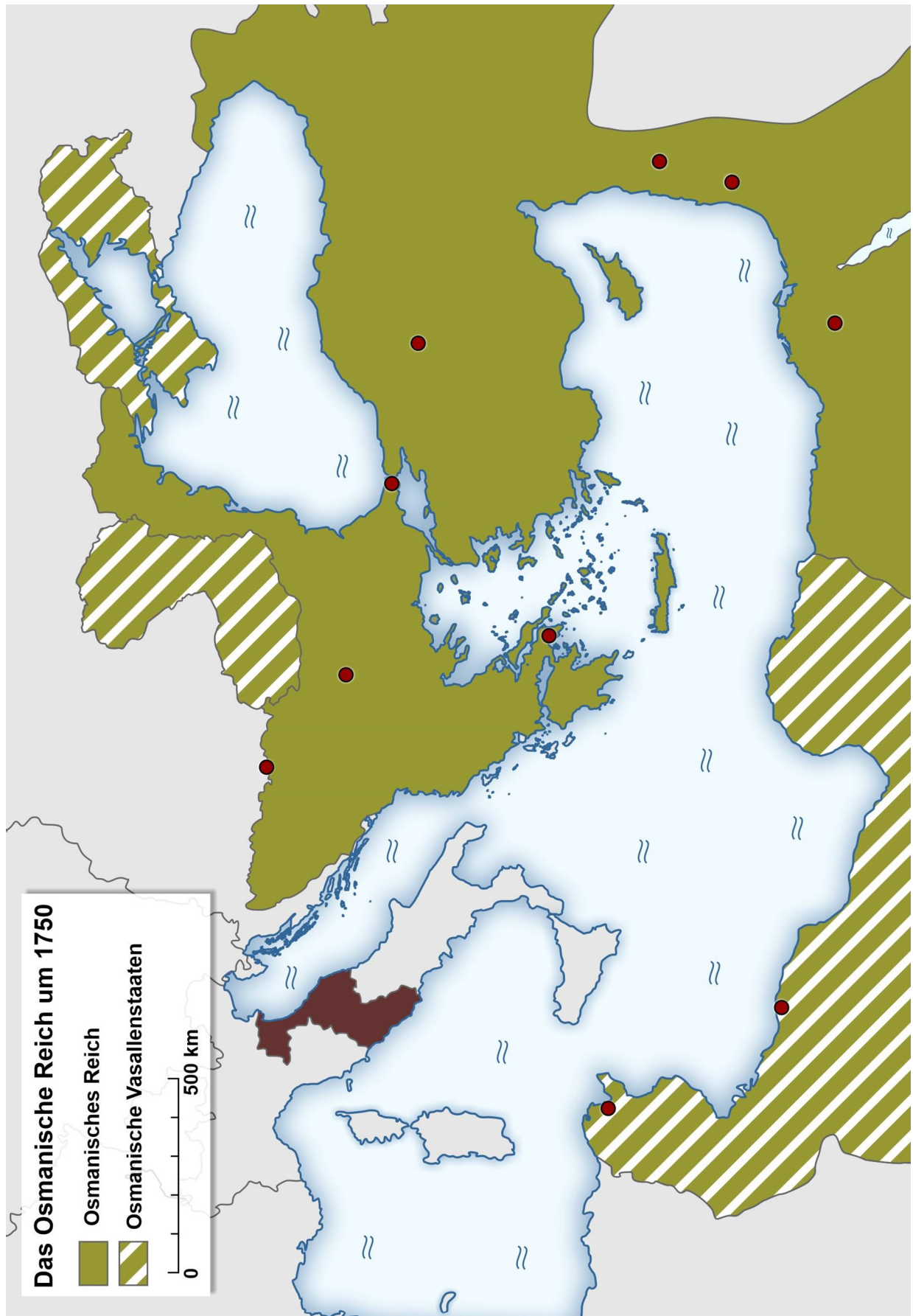
Welche Reformen Atatürks haben heute noch Gültigkeit, welche nicht?
Warum nicht?

Die Gründung des Osmanischen Reiches



Die Osmanen erobern europäische Territorien





Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	K = Karte	Sch = Schaubild
	Fo = Foto	T = Text	A = Arbeitsblatt
	Tt = Texttafel	Ze = Zeitstrahl	☞ = interaktiv
	Q = Quelle		

1. Das Osmanische Reich - der „kranke Mann am Bosphorus“ Filmsequenz (5:35 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

1.1 Wie kommt es zum Niedergang des Osmanischen Reiches?

1.1.1	Filmclip: Der junge Mustafa Kemal (2:05)	F	DVD-Video + ROM
1.1.2	Die Entwicklung des Osmanischen Reiches	K/T	DVD-ROM
1.1.3	Das Osmanische Reich im 13. - 18. Jahrhundert	Ze/T	DVD-ROM
1.1.4	Das Ende des Osmanischen Reiches im 19. und 20. Jahrhundert	Ze/T	DVD-ROM
1.1.5	Der kranke Mann am Bosphorus	K/T	DVD-ROM
1.1.6	Die Schlacht von Gallipoli	K/T	DVD-ROM
1.1.7	„... ich befehle euch zu sterben!“	Fo/Tt/T	DVD-ROM
1.1.8	Der Völkermord an den Armeniern	Fo/T	DVD-ROM
1.1.9	Gedenken an den Völkermord	Q	DVD-ROM
1.1.10	Arbeitsblatt: Der Niedergang des Osmanischen Reiches - ein Lückentext	A	DVD-ROM
1.1.11	Arbeitsblatt: Die Geschichte des Osmanischen Reiches - ein Zeitstrahl	A/☞	DVD-ROM

2. Vom Osmanischen Reich zur „Republik Türkei“ Filmsequenz (5:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM

2.1 Wie gelingt es Atatürk, aus dem rückständigen Osmanischen Reich einen neuen Staat zu machen?

2.1.1	Filmclip: Mustafa Kemals Ideen von einem modernen Staat (1:35)	F	DVD-Video + ROM
-------	--	---	-----------------

2.1.2	Die Bewegung der Jungtürken	Sch/T	DVD-ROM
2.1.3	Die Revolution der Jungtürken	Fo/T	DVD-ROM
2.1.4	Atatürks Widerstand gegen Istanbul	Sch/T	DVD-ROM
2.1.5	Der Vertrag von Sèvres	K/T	DVD-ROM
2.1.6	Der Brand von Izmir/Smyrna	Sch/T	DVD-ROM
2.1.7	Türkischer Befreiungskrieg	Fo/T	DVD-ROM
2.1.8	Der Vertrag von Lausanne	K/T	DVD-ROM
2.1.9	Die Gründung der Republik Türkei	Fo/T	DVD-ROM
2.1.10	Arbeitsblatt: Atatürk gegen Istanbul - Sätze verbinden	A/☺	DVD-ROM
2.1.11	Arbeitsblatt: Vom Osmanischen Reich zur Republik Türkei - richtig oder falsch	A/☺	DVD-ROM
2.1.12	Arbeitsblatt: Jungtürken, Atatürk und der Befreiungskrieg - ein Kreuzworträtsel	A/☺	DVD-ROM

3. Atatürk reformiert die Türkei Filmsequenz (4:25 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
3.1 Wie verändern die neuen Gesetze Politik und Gesellschaft?			
3.1.1	Schriftreform und Industrialisierung (1:05)	F	DVD + ROM-Video
3.1.2	Mustafa Kemal Atatürk - Vater der Türken	Fo/Tt/T	DVD-ROM
3.1.3	Die sechs Pfeile des Kemalismus	Sch/T	DVD-ROM
3.1.4	Atatürk als oberster Lehrer des Volkes	Fo/T	DVD-ROM
3.1.5	Die Rechte der Frauen	Sch/T	DVD-ROM
3.1.6	Das Frauenwahlrecht in Europa	K/T	DVD-ROM
3.1.7	Atatürks Schriftreform	Sch/T	DVD-ROM
3.1.8	Kleiderreform und Hutgesetz	Fo/T	DVD-ROM
3.1.9	Die Hagia Sophia - Kirche, Moschee und Museum	Sch/T	DVD-ROM
3.1.10	Das Gedenken an Atatürk	Fo/T	DVD-ROM
3.1.11	Arbeitsblatt: Das Frauenwahlrecht in Europa - eine Kartenarbeit	A/☺	DVD-ROM
3.1.12	Arbeitsblatt: Die Reformen Atatürks - ein Quiz	A/☺	DVD-ROM
3.1.13	Arbeitsblatt: Die Republik Türkei - ein Lückentext	A	DVD-ROM

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der **didaktischen Konzeption** liegen die Bildungsstandards und Lehrpläne zugrunde, wobei Kompetenzen und Operatoren eine zentrale Rolle spielen. Durch die Berücksichtigung der Lernziel-, Problem- und Handlungsorientierung werden entdeckendes Lernen ermöglicht sowie die Sach-, Methoden-, Medien-, Urteils- und Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert.
- Die DVD ist in **Schwerpunkte** unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms in Sequenzen entsprechen. Den Schwerpunkten sind **Problemstellungen** zugeordnet, die sich mit den angebotenen Materialien bearbeiten lassen.
- Das **Unterrichtsmaterial** umfasst zahlreiche Quellen wie Filmclips, Texttafeln, Fotos, Karten, Texte und Schaubilder.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Sie ermöglichen den Lerngruppen einen gezielten Zugang zu den Materialien, da die verschiedenen Kompetenzbereiche abgedeckt werden. Die mehrschrittigen Arbeitsaufträge erleichtern die **Binnendifferenzierung**.
- Die **Arbeitsblätter** auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- und als Word-Datei ausgedruckt werden. Sie fördern die selbstständige und handlungsorientierte Erschließung und Bearbeitung einzelner Problemfelder. Zu allen Arbeitsblättern werden - soweit möglich - Lösungen angeboten. Die vorgegebenen Arbeitsaufträge auf den Arbeitsblättern sind nicht verbindlich, sondern können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden. Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil eine Auswahl von **interaktiven Arbeitsblättern**, die auch auf einem **Tablet/Whiteboard** bearbeitet werden können (siehe Seite 3).

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Einstiegsphase:

Die Einstiegsmöglichkeit für den Einsatz der DVD auf Seite 7 kann übernommen werden.

Je nach Lernsituation und zeitlicher Planung bietet sich auch der Einsatz des **WBF-Materials 1.1.2** an, das die territoriale Entwicklung des Osmanischen Reiches in sechs Karten von 1359 bis 1862 noch differenzierter darstellt. Dabei sollen vor allem zwei Arbeitsaufträge beantwortet werden:

- Nenne und zeige die heutigen Länder, die vom 14. - 19. Jahrhundert zum Osmanischen Reich gehören.
 - In welchem Zeitraum erreichen die Osmanen ihre größte territoriale Ausdehnung?
- Zur Vertiefung dieser Arbeitsaufträge erhalten die Schülerinnen und Schüler das **WBF-Material 1.1.3**.
- Stelle Vermutungen darüber an, warum die Eroberung Konstantinopels besonders wichtig für die Osmanen ist.
 - Stelle dir vor, die Osmanen hätten Wien 1529 oder 1683 dauerhaft erobert! Welche möglichen Folgen könnte das für das westliche Europa haben? Nenne deine Ergebnisse.

Erarbeitungsphase

Nach der Filmvorführung bietet die WBF-DVD den drei Lerngruppen - entsprechend ihrer Schwerpunkte - umfangreiches Arbeitsmaterial an.

Erste Lerngruppe: *Das Osmanische Reich - der „kranke Mann am Bosphorus“*

- 1. Nenne die Ereignisse, die zum Untergang des Osmanischen Reiches führen.
- 2. Berichte, was du über den „kranken Mann am Bosphorus“ erfährst.
- 3. Erläutere die Situation des Osmanischen Reiches um 1900.
- 4. Beurteile die Bedeutung der Schlacht von Gallipoli für Mustafa Kemal Atatürk.
- 5. Erkläre, wie es zum Völkermord an den Armeniern kommt.
- 6. Im Text heißt es, dass die Maßnahmen den Schluss zulassen, die türkische Regierung will „die Armenier nicht umsiedeln, sondern auslöschen“. Begründe diese Aussage.
- 7. Bewerte die türkische Position zum Völkermord. Berücksichtige dabei auch das Gedenken des Deutschen Bundestages an den Völkermord (siehe WBF-Material 1.1.9).

Materialien ⇒ **1.1.4 - 1.1.9**

Zweite Lerngruppe: *Vom Osmanischen Reich zur „Republik Türkei“*

- 1a) Erläutere, wie es zur Bewegung der „Jungtürken“ kommt.
- b) Nenne die Ziele der „Jungtürken“.
- 2. Berichte, was du im Schaubild über den Widerstand Atatürks gegen die Regierung in Istanbul erfährst.
- 3. Erkläre anhand der Karte, welche Gebiete die Türkei 1920 verloren hat und an wen.
- 4. Erläutere die Besonderheiten der Stadt Smyrna (heute Izmir) vor dem Ersten Weltkrieg und im Befreiungskrieg gegen die Griechen.
- 5. Nenne die Ziele der türkischen Nationalbewegung.
- 6. Vergleiche den Vertrag von Lausanne mit dem Vertrag von Sèvres. Was hat sich geändert (siehe WBF-Material 2.1.5 und 2.1.8)?
- 7. Erläutere die Schritte, die der Ausrufung der Republik Türkei durch Atatürk vorausgehen.

Materialien ⇒ **2.1.1 - 2.1.9**

Dritte Lerngruppe: *Atatürk reformiert die Türkei*

- 1. Schildere Mustafa Kemals Werdegang.
- 2. Erkläre die sechs Pfeile des „Kemalismus“ und bewerte sie.
- 3. Nenne die Maßnahmen, mit denen Atatürk die Türkei in einen modernen Nationalstaat umformen will.
- 4. Erläutere Atatürks Rolle als „oberster Lehrer des Volkes“.
- 5. Atatürk setzt zahlreiche Reformen durch. Begründe, welche du besonders bedeutsam findest.
- 6. Erkläre, warum Mustafa Kemal den Nachnamen „Atatürk“ erhält.

- ⊙ 7. Unter Atatürk erhalten die Frauen zahlreiche Rechte. Nenne sie und erläutere ihre gesellschaftspolitische Bedeutung.
- 8. Nenne Probleme, die durch die Umstellung von arabischen auf lateinische Schriftzeichen entstehen können.
- 9a) Welche Ziele verfolgt Mustafa Kemal Atatürk mit der Kleiderreform und dem Hutgesetz und
 - b) mit der Umwandlung der Hagia Sophia, der wichtigsten türkischen Moschee, in ein Museum? Bewerte diese Maßnahmen.

Materialien ⇒ **3.1.1 - 3.1.10**

Die Lerngruppen tragen ihre Ergebnisse vor.

Ergebnissicherung: Die Schülerinnen und Schüler werden aufgefordert, die gesellschaftspolitischen Ziele Atatürks und seine Reformen schriftlich festzuhalten. Dabei können das **Arbeitsblatt 3.1.13** sowie die **Arbeitsblätter 3.1.11** und **3.1.12** verwendet werden.

Je nach Klassensituation kann auch der Frage nachgegangen werden:

„Welche Reformen Atatürks gelten noch heute in der Türkei? Welche nicht? Informiert euch im Internet (evtl. auch bei türkischstämmigen Nachbarn/ Klassenkameraden/innen, die noch Kontakt in die Türkei haben).“

Abschließend wird die Aussage behandelt:

Trotz aller Reformfreudigkeit hat Atatürk mit der neu gegründeten Republik Türkei noch keinen demokratischen Staat geschaffen. Begründe diese Aussage.

Weitere **Arbeitsblätter** - für die Lerngruppen 1 und 2 - bieten den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihren Lernfortschritt selbst zu überprüfen.

Arbeitsblätter ⇒ **1.1.10/1.1.11/2.1.10/2.1.11/2.1.12**



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **1.1.11/2.1.10/2.1.11/2.1.12/3.1.11/3.1.12**

Gestaltung

Uwe Meyer-Burow, Lüneburg

Christoph Schwartz, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF • Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige GmbH